

Literatur.

Allgemeines.

Aurivillius Chr., Carl von Linné als Entomolog. Jena 1909, Verlag von Gustav Fischer. Groß-Oktav, 43 S. Preis M. 1.80.

Der Verfasser schildert in anregender Weise die Entwicklung der Entomologie von Aristoteles an bis zur Einführung der binären Nomenklatur durch unseren Altmeister Linné. Es ist höchst lehrreich und interessant zu verfolgen, welcher großen Zeiträume es bedurfte, bis man eine klare Vorstellung von dem Entstehen und dem Leben der Insekten erhielt. Die Irrlehre von der Urzeugung (aus in Vermoderung oder in Gärung befindlichen organischen Stoffen), beherrschte von 366 v. Chr. bis zu Swammerdam (1650) die Ansichten der Forscher, die sich mit dem Studium der Insekten befaßten, und beeinflusste nachteilig eine richtige Erkenntnis ihrer Biologie. Es ist interessant zu verfolgen, wie langsam sich auch die systematischen Gruppierungen, in welchen Larven, Puppen und Imagines noch als besondere Tierformen figurierten, geklärt haben, bis Linné erst völlige Klarheit ihrer Biologie und eine gesunde Norm für unsere Systematik geschaffen hatte.

Jeder Entomologe sollte die schönen Ausführungen dieses Heftes durchlesen. Er wird davon reichliche Befriedigung finden und mühelos Kenntnis von historischen Vorgängen erlangen, die jeder Entomologe wissen sollte, und unsere Leistungen auf dem von Linné geschaffenen Boden richtiger einzuschätzen in der Lage sein.

Edm. Reitter.

Notiz.

Die Nederlandsche Entomol. Vereeniging in Rotterdam ernannte unseren allverehrten Professor Dr. Lucas von Heyden (Bockenheim) zu ihrem Ehrenmitgliede.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Notiz. 272](#)